



Antwort zur Anfrage Nr. 1029/2021 der CDU-Stadtratsfraktion betreffend **Parkplatzsituation Alter Jüdischer Friedhof (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wie prognostiziert die Verwaltung die Entwicklung der Besucherzahlen, wenn die Bewerbung als SchUM-Stätte positiv beschieden wird?

Bislang ist der Friedhof nur auf Anmeldung bei der Jüdischen Gemeinde geöffnet, ansonsten ist das komplette Areal geschlossen. Aktuell sind ca. 600-700 Besucher:innen p.a. auf dem Friedhof zu verzeichnen. Prognosen von anderen Welterbestätten zeigen einen Zuwachs von 20 % nach Erlangen des Welterbe-Status. Da die Anzahl der Besucher:innen in Mainz derzeit verhältnismäßig niedrig ist, gehen wir davon aus, dass wir in der Zukunft mit Besucherzahlen in Höhe von 5.000-10.000 pro Jahr rechnen können.

2. Für wie viele PKW und Busse ist der Parkplatz in der Paul-Denis-Straße geplant?

Der Parkplatz in der Paul-Denis-Straße behält die gleiche Anzahl an PKW- Parkplätzen wie aktuell, allerdings wird ein Stellplatz als barrierefreier Platz ausgewiesen werden. Zusätzlich ist es geplant, einen Stell- und Wendeparkplatz für einen Reisebus an diesem Ort auszuweisen. Bei dem PKW-Parkplatz handelt es sich nicht um einen solchen ausgewiesenen Besucherparkplatz des Besucherzentrums.

3. Bis wann sollen sowohl der Parkplatz als auch das Info-Zentrum zum Friedhof fertiggestellt werden?

Die Planung für die Umfeld-Gestaltung des Jüdischen Friedhofs, zu dem der Besucher-Pavillon gehört, soll Ende des Jahres 2022 fertig gestellt werden.

4. Werden die Pläne auch unabhängig von der Bewerbung als SchUM-Stätte umgesetzt?

Da es sich bei dem Alten Jüdischen Friedhof um ein ganz besonderes kulturelles Erbe der Landeshauptstadt Mainz handelt, sollen die Pläne unabhängig von einem Erfolg der Bewerbung umgesetzt werden.

5. Was plant die Verwaltung über den landschaftsplanerischen und architektonischen Planungswettbewerb hinaus, um dem wachsenden Parkdruck rund um den Alten Jüdischen Friedhof Herr zu werden?

Neben dem geplanten Busparkplatz an der Paul-Denis-Straße soll ein weiterer Bus-Halteplatz zum Ein- und Aussteigen für Besuchergruppen an einem anderen Ort im Umfeld des Alten Jüdischen Friedhofes eingerichtet werden. Grundsätzlich wird für den Besuch des Jüdischen Friedhofs die Nähe zum Hauptbahnhof Mainz, die sehr gute Anbindung an den Öffentlichen

Nahverkehr sowie an das Radewegenetz in den Vordergrund gestellt werden. Ein Hinweis auf eine nur geringe Anzahl von verfügbaren Parkplätzen ist selbstverständlich.

6. Wie sollen die Parkplätze kompensiert werden, die im Rahmen der Überplanung der Mombacher Straße im unmittelbaren Bereich des jüdischen Friedhofs wegfallen?

Eine Planung zur Kompensation der Parkplätze besteht derzeit nicht. Die Parkplätze werden überwiegend von Pendler:innen benutzt. Das Thema wird allerdings noch in der weiteren Planungsbearbeitung der Mombacher Straße geprüft und abgestimmt.

Mainz, 25.06.2021

gez. Ebling

Michael Ebling
Oberbürgermeister